

# Unser politisches Kampfziel 1978: Ertragsreserven der LPG nutzen

Die Grundorganisation unserer LPG Pflanzenproduktion Lüdersdorf, Kreis Eberswalde, hat sich in den vergangenen Wochen ausführlich mit der politischen Konzeption für die Lösung der Aufgaben im Jahre 1978 befaßt, wie es die 7. Tagung des Zentralkomitees fordert. Es ging uns nicht um einen weiteren umfangreichen Plan neben dem Intensivierungs- und Wettbewerbsprogramm der LPG und dem Arbeitsplan der Grundorganisation, sondern um klare Vorstellungen, welche Aufgaben von der Parteiorganisation vordringlich gelöst werden müssen, um in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR einen maximalen Beitrag zur politischen und ökonomischen Festigung unseres sozialistischen Staates zu leisten.

In unserer Konzeption spielt die ideologische Arbeit zur weiteren Intensivierung der Produktion die entscheidende Rolle. Es geht um die kontinuierliche Steigerung der Hektarerträge, damit es bei unserem Programm des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität bleibt, wie es im Aufruf zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR heißt. Jeder Genosse soll dazu in seinem Arbeitskollektiv einen konkreten politisch-ideologischen Beitrag leisten.

Unsere LPG hat sich erfolgreich entwickelt. Trotzdem sind wir mit den Ergebnissen nicht zufrieden. Im vergangenen Jahr wurden die geplanten Erträge nicht bei allen Kulturen er-

reicht. Insbesondere bei Getreide und Kartoffeln gibt es Reserven, die in diesem Jahr unbedingt genutzt werden müssen. Die Mitgliederversammlung der Partei forderte von den Genossen, nicht zuzulassen, daß die Ertragsausfälle ausschließlich mit der Witterung begründet werden, sondern gründlich zu prüfen, was wir selbst tun müssen, um hohe und stabile Erträge zu sichern.

## Genossen sind den Reserven auf der Spur

Die politische Konzeption der Grundorganisation sieht vor, die Genossenschaftsbauern für die Erschließung der Reserven zu mobilisieren, in allen Kollektiven die Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ zu entfalten und die Arbeit der Parteigruppen zur Verstärkung des Parteieinflusses in den Arbeitskollektiven zu aktivieren. Den Genossenschaftsbauern soll der Zusammenhang zwischen der eigenen guten Arbeit zur Steigerung der Erträge und der immer\* besseren Befriedigung der Bedürfnisse deutlich gemacht werden. Wir wollen erreichen, daß jeder bewußt zur Lösung der Hauptaufgabe und zur Stärkung der Republik beiträgt. Entsprechend dieser von der Mitgliederversammlung herausgearbeiteten Aufgabenstellung wurden die Genossen beauftragt, in den Brigaden aufzutreten.

Genosse Friedrich Matzdorf, ein bewährter Me-

l p Q p r h n p f p

die gesellschaftlichen Notwendigkeiten mit den eigenen Interessen in Übereinstimmung zu bringen — das muß in der Schule bereits anerzogen werden.

Ein besonders markanter Meilenstein in unserer Arbeit war die Verleihung des verpflichtenden Namens „Philipp Zopf“ an unser Schulkollektiv. Unsere Initiativen zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution waren mit der gewissenhaften Vorbereitung und Durchführung der Namens Verleihung eng verknüpft. Die Namens Verleihung war für alle Schüler und Pädagogen unserer

Schule ein beeindruckendes Erlebnis. In einem Forum der Partei-, Schul- und Gewerkschaftsleitung mit den Leitungen der Pionier- und FDJ-Kollektive wie in vielen spontanen Gesprächen mit unseren Schülern kam immer wieder zum Ausdruck, daß sie auf das Erreichte stolz sind und den Wunsch haben, Traditionen zur Ehrung des Andenkens Philipp Zopfs und seiner Genossen zu entwickeln und zu pflegen.

Wichtigstes Ergebnis aller Bemühungen zur Namenverleihung erscheint uns Genossen, den Schülern einen Teil der Geschichte unse-

res Landes lebendig gemacht zu haben. Durch ihre persönliche Forschungsarbeit haben sich für unsere Pioniere und FDJler Begriffe wie „Achtung vor den Leistungen der Arbeiterklasse“ und „proletarischer Internationalismus“ mit Leben erfüllt.

Die uns anvertrauten Schüler noch intensiver zu sozialistischen Persönlichkeiten zu formen, betrachten die Genossen und Kollegen der Philipp-Zopf-Oberschule auch in Vorbereitung des 30. Geburtstages der Republik als ihre Hauptaufgabe. Wenn unsere Arbeit dazu dienen soll, in unseren Schülern sozialisti-